

Meine himmlische Freundin Sandra - Teil 2.

Meine himmlische Freundin Sandra!

Teil 2: Eine himmlische Liebe!

© Franz Andreas Jüttner

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.
Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Engelchen Andrea, noch ohne Flügel, jubelte und meinte, ach wie ist das schön, sowas möchte ich ewig erleben dürfen, natürlich dir zusammen lieber Franz.

Da kennt ihr aber das Engelchen Sandra nicht, sie machte große Augen und rief, der Franz, das ist mein Erdenbürger, auf den passe ich selber auf, und Andrea, du kannst dir selber einen suchen, haste mich verstanden?

Andrea schaute mich ganz liebevoll an und sagte, wie gern wäre ich dein Schutzengelchen geworden, aber Sandra hat sich wohl in dich verliebt und möchte immer bei dir sein.

Ach Mädels sagte ich, vertragt Euch doch, nicht ihr bestimmt wer mich als Schutzengel durch mein Leben begleitet, sondern der Schöpfer dieser Welt.

Und seid Euch im klaren darüber, eure Liebe zu mir ist reiner und himmlischer Natur und nicht so wie auf Erden üblich, soviel habe ich bisher schon mitbekommen ihr lieben Engelchen.

Also streitet Euch nicht und erfreuet Euch an diesem tollen Schauspiel in unserem Universum.

So flogen wir drei in friedlicher Eintracht einmal um die Milchstraße und genossen diesen einmaligen Anblick.

Am Ende des einen Spiralarms bogen wir rechts in ein Sonnensystem ein und als wir näher kamen sah ich, es war der Wohnort der Schutzengel in unserer Galaxie, einfach beeindruckend!

Da waren Planeten in den verschiedensten Farben zu sehen, und es gab nicht nur eine Sonne, nein es waren gleich deren drei. Und das schöne war, alle Planeten zusammen erklangen in einem himmlischen Chor, deren Klänge einfach nicht zu beschreiben ist.

Sandra sagte zu mir, auf diesem Planeten mit dem Namen Hyperia ist mein Zuhause, ja und Andrea wohnt noch auf Xerxys dem Planeten für angehende Engel.

Als wir auf Hyperia ankamen wurden wir freudig von den anderen Engelchen begrüßt, tja und weil ich für sie wohl aus einer anderen Welt kam zupfte jedes Engelchen mal kräftig an mir herum.

Andrea rief mal laut, nun lasst mal den Erdenbürger seine Ruhe, denn er möchte nur mal sehen wie es bei uns hier so aussieht. Sandra meinte, so ich muss ganz schnell zur Erde denn dort gibt es einen dringenden Fall für mich zu erledigen, und Du kannst ja mit Andrea zusammen hier einige himmlische Tage verbringen.

So flog sie weg in die Richtung der Erde, und sie winkte zurück bis wir sie nichtmehr sehen konnten.

Andrea das angehende Engelchen kümmerte sich rührend um mich, denn ich bekam Dinge zu sehen die ich so noch nie gesehen habe.

Es war ganz einfach eine vergeistigte Welt die nur für mich real erschien damit ich nicht den Glauben verlor.

Es gab Landschaften die so schön waren dass ich kaum glauben konnte dass es so etwas geben konnte, es war alles so

himmlisch!

So verbrachten wir die himmlischen Tage glücklich und zufrieden, und wir lernten uns immer näher kennen und schätzen. Da kam plötzlich das Engelchen Sandra angefliegen und rief, ich habe meinen Traummenschen gefunden auf Erden, es ist Gerrit, ein ganz toller Mann, und ihm möchte ich gerne ein Schutzengel sein.

Sie meinte, Franz wärest Du mir böse wenn ich dich einem anderen Schutzengel übergebe?

Tja sagte ich zu ihr, geht das denn so einfach?

Da hörte ich eine sonore Stimme vom Himmel her, Sandra das geht aber nicht was Du da vor hast, da musst Du erst den Götterrat um Erlaubnis fragen.

Oh gnädiger Herr Gott rief Sandra, bitte, bitte lass mich für Gerrit ein Schutzengel sein, bitte, bitte.

Nun sagte dieser Gott am Himmel, dann fliege zur Erde und passe auf diesen tollen Gerrit auf, und Du Andrea nimmst dich dem Franz an!

Gesagt getan, Sandra flog Richtung Erde zu ihrem Gerrit und Andrea meinte zum Gott, aber ich bin doch noch kein Engelchen!

Da sagte der Gott zu uns, schließt eure Augen, und wir taten es.

Als wir sie wieder öffnen durften hatte Andrea zwei wunderschöne weiße Flügel und sie wusste, jetzt war sie mein Schutzengel, und sie war glücklich und fiel mir um den Hals und sagte zu mir, oh Franz ich hab dich so sehr lieb, ich werde immer für dich da sein, versprochen.

Wir flogen vor lauter Freude zur Erde und aus der Ferne sahen wir das Engelchen Sandra um die Erde kreisen und rufen, Gerrit...Gerrit ich bin es, dein Schutzengelchen!

Tja und mein Schutzengelchen Andrea rief vor Freude, Franz...Franz, ich bin es, dein geliebtes Schutzengelchen!

Sandra das Engelchen rief mir zu, Franz ich hab dich auch sehr lieb, und Engelchen Andrea meinte, aber ich habe ihn noch mehr lieb wie du!

Ich spürte die Liebe dieser wunderbaren Engelchen so wie ich es noch nie empfunden habe in meinem Leben.

Da ertönte die Stimme des Gottes im Himmel, die Liebe die ihr verspürt ist nicht die Liebe wie auf Erden, es ist eine himmlische und geistige Liebe in absoluter Reinheit.

Meine Engelchen der Liebe sprachen zu mir, nun Franz, gehe wieder zurück auf deine geliebte Erde und lebe ein Leben voller Glück und in vollkommener Harmonie, und wir werden auf dich aufpassen, versprochen.

Andrea gab mir ein Bussi und meinte, denke immer daran, ich bin immer in deinem Herzen!

Tja und Sandra sagte zu mir, mach es gut mein Freund, ich bin auch für dich da wenn Du mich rufst, versprochen!

Beide Engelchen nahmen mich in ihre Mitte und ich fiel in einen tiefen Schlaf, so tief dass ich nicht wusste wie ich wieder auf diese Wiese gekommen bin.

Plötzlich wachte ich auf und überlegte ob es real war was da erlebt habe, oder ob es einfach nur ein Traum war.

Ich schaute hoch zum Himmel und da sah ich zwei glänzende Sterne funkeln die seltsame Töne von sich gaben, und ich hörte plötzlich ihre Stimmen die rief, mach es gut Du lieber Erdenbürg!

Nun und Sandra rief immer noch , Gerrit..Gerrit, ich bin bei dir!

Andrea stimmte ein und rief, Franz...Franz, ich bin auch bei dir!

Das schönste war dann noch, beide Sterne sprich Engelchen leuchteten mir den Weg in mein Zuhause damit ich mich nicht verlaufen solle in dieser dunklen Nacht!

Ja lieber Leser dieser Geschichte, und seitdem gehe ich jede Nacht vor die Tür um zu sehen ob diese zwei Sterne, sprich Engelchen noch da oben sind, aber ich muss Euch sagen, es sind unendlich viele Sterne da oben, Schutzengelchen für die vielen Menschen auf unserer so geliebten Mutter Erde!

Und eines kann ich Euch versprechen, solange es Menschen auf Erden gibt, solange wird es auch Schutzengel geben.

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)